

# Workshop Mobilität

im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzepts des Landkreises Esslingen

Montag, den 24. Juni 2019 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

im Landratsamt Esslingen

## Begrüßung und Vorstellungsrunde

---

Frau Dr. Leuze-Mohr begrüßt die Teilnehmer\*innen zum vierten Workshop im Rahmen des Klimaschutzkonzepts und stellt das ifeu-Institut als Konzeptersteller vor. Der Workshop findet im Rahmen der Beteiligungsphase während der Konzepterstellung statt, um Stimmen und Ideen zum Klimaschutz von örtlichen Akteuren zu sammeln. Parallel zum Klimaschutzkonzept wird derzeit auch ein E-Mobilitätskonzept für den Landkreis Esslingen erarbeitet, weshalb dieses Thema im Rahmen des Klimaschutzkonzepts nicht schwerpunktmäßig behandelt wird.

Herr Bauer vom ifeu-Institut übernimmt die Moderation, stellt das Programm des Workshops vor und bittet die Teilnehmer\*innen um eine kurze Vorstellungsrunde. Ergänzend stellt er die Frage, welche Klimaschutzaktivitäten in den Arbeitsbereichen der Anwesenden bereits vorhanden sind und welche Erwartungen die Teilnehmer\*innen an das Klimaschutzkonzept haben.

### Ergebnis aus der Vorstellungsrunde

*Welche Maßnahmen wurden in Ihrem Arbeitsfeld in den letzten Jahren bereits umgesetzt bzw. erarbeitet? Nennen Sie einige Beispiele.*

#### **Landratsamt Esslingen**

- Nahverkehrsplan mit Umweltstandards
- Tarifreform für günstigere Preise
- Förderung ÖPNV
- Teilnahme „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Betriebliches Mobilitätsmanagement im LRA
- Jobticket
- „E-Bike-Region“ (Wirtschafts- und Tourismusförderung)

#### **Kommunen**

- Radwegeverbindungen interkommunal
- Radschnellwege
- Verknüpfung Arbeiten und Wohnen (kurze Wege)
- Radwegenetz
- Geförderte VVS-Tickets (Stadtticketsystem)
- Geförderte Bus-Tickets (1 Euro)
- Bürgerbus
- Erstellung Mobilitätskonzepte / Verkehrskonzepte

- Radverkehrskonzepte
- E-Mobilität (z.B. Dienstfahrzeuge)
- Ladesäulen(-konzept) (Auto und Pedelec)
- CarSharing
- Tempo 30 Zonen
- Bewerbung bei Fußverkehrs-Checks

### **Hochschule Esslingen**

- Forschungsprojekte im Bereich der nachhaltigen Mobilität
- Entwicklungsprozesse in der Automobilindustrie (Fahrzeugtechnik; Antriebssysteme und –technik)

### **EnBW**

- Ladesäulen(-konzepte)
- CarSharing-Angebote
- Verkehrsüberwachung und –steuerung

### **ADFC**

- Kreis-Radverkehrsnetz
- Sicherheit und Qualität in der Radverkehrsinfrastruktur (soziale Dimension)

### **VVS**

- Beratungsleistungen
- Verbesserung Bustakt
- Tarifzonenreform (günstige Tickets)
- Projekt: 15-min Takt ganztägig netzweit
- Einsatz von mehr Langzügen
- Bsp.: Verlängerung der S-Bahn nach Nürtingen

### **VDC**

- AG Radverkehr des Landkreises
- Radschnellwege

### **Welche Erwartungen haben Sie an das Klimaschutzkonzept?**

- Argumentationshilfe
- Erfahrungsaustausch
- Ideen / Impulse
- Neuer Schwung für das bestehende Radverkehrskonzept
- Netzwerkaufbau bzw. -erweiterung

## **Vorstellung IKK: Inhalt, Ablauf und Beteiligte**

---

Herr Dünnebeil stellt sich sowie das Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) als Konzeptersteller vor und erläutert den Teilnehmer\*innen den Aufbau und das Vorgehen im Rahmen des Klimaschutzkonzepts. Insgesamt 26 der 44 Kommunen aus dem Landkreis sind an

der Konzepterstellung beteiligt, von denen jede einen eigenen Steckbrief zum Klimaschutz erhält.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

## **Impulsvortrag: Nachhaltige Mobilität – Kommunale Ansätze für Klimaschutz im Verkehr**

---

In einem Vortrag gibt Herr Dünnebeil (ifeu) einen Überblick, warum Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr zur Erreichung von Klimazielen so wichtig sind und stellt zentrale Handlungsansätze für klimafreundliche Mobilität vor. Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die Ausgangssituation im Landkreis Esslingen und dort bereits umgesetzte Maßnahmen (Auswertung statistischer Daten und der Checklisten) und berichtet zum Abschluss von guten Maßnahmenbeispielen aus anderen Kommunen, die für den Landkreis Esslingen möglicherweise ebenfalls interessant sind.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

## **Impuls von Prof. Dr. Ralf Wörner (HS Esslingen)**

---

In einem kurzen Impuls regt Herr Prof. Dr. Wörner (Hochschule Esslingen – Kolloquium Nachhaltige Mobilität) an, bei der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen neben dem heute direkt ersichtlichen Handlungsbedarf auch die strukturellen Veränderungen in den nächsten 10-20 Jahren im Blick zu haben. In diesem Zusammenhang sollte bedacht werden, dass eine älter werdende Gesellschaft im ländlichen Raum eine Anbindung an einen attraktiven und flexiblen öffentlichen Nahverkehr benötigt oder der motorisierte Individualverkehr sich durch übergeordnete Rahmensetzungen stark verteuern könnte. Es gehe im Bereich Verkehr insbesondere um Vermeidung oder Verlagerung und nicht nur darum, den bestehenden motorisierten Individualverkehr gänzlich zu elektrifizieren (oder andere erneuerbare Antriebe zu verwenden). Dies kann beispielsweise auch durch den Verbleib oder die Neuansiedlung von Einkaufs- und Freizeitangeboten im Ort bzw. dem nahen Umkreis erreicht werden. Je mehr Angebote im nahen Umfeld bestehen, desto weniger Verkehr entsteht. Die Elektrifizierung und Automatisierung werde in den nächsten Jahren von den Automobilherstellern selbst vorangetrieben.

## **Ideen und Vorschläge zum Thema Verkehr und Mobilität**

---

Die Teilnehmer\*innen teilen sich auf die Themen „Rad- und Fußverkehr“, „ÖPNV“ und „Motorisierter Individualverkehr“ in drei Kleingruppen auf und erarbeiten gemeinsam die Maßnahmen und Ideen im Bereich Mobilität im Landkreis.

### **Ergebnisse aus den Kleingruppen**

#### **Motorisierter Individualverkehr:**

- Carsharing mit Mitfahrermöglichkeit verbinden
- Mitfahrgelegenheit in Unternehmen insb. bei mehreren Standorten/Dienstsitzen in der Region (z.B. Daimler, Bosch)
- Firmenshuttlebusse
- Intelligente Verkehrsleitsysteme

- Angebot von Homeoffice (kann durch zusätzliche zeitliche Flexibilität der Fahrten zu einer Verkehrsverflüssigung beitragen. Verkehrsmenge insgesamt sinkt nicht zwangsläufig, weil bei selteneren Fahrten häufig längere Wege in Kauf genommen werden)

### ÖPNV

- Direkte Streckenführung
- Anbindung Bus/Schiene oder Bus/Bus (Anschluss muss gewährleistet sein)
- Flexible Haltestellen (mit ergänzenden Angeboten)
- Prominente Platzierung im öffentlichen Raum (mehr Werbung für Bus, damit er im Straßenraum sichtbarer wird)
- Barrierefreiheit (gesetzliche Vorschrift; im ÖPNV bis Januar 2022 umzusetzen; gilt insbesondere auch für die Bushaltestellen)
- Beschleunigung / Vorrecht des Busverkehrs
- Verknüpfung der Verkehrsarten (Bike an Ride, Seilbahn)
- Emissionsarme oder -freie Antriebe
- Ausbau ÖPNV vor Ausbau der Straßennetze
- Problem: Finanzierung (zusätzliche Quellen erschließen z.B. mit Zweckbindung)

### Rad- und Fußverkehr

- Wegbreiten und Querungsmöglichkeiten (mehr Zebrastreifen)
- Dienstradleasing (Zuschuss für Pedelecs)
- Ladestationen für Pedelecs
- Radabstellplätze und Umkleieräume / Duschaum in Unternehmen
- Sicherer Radweg (Komfort schaffen, sauber, beleuchtet; Außerorts Beleuchtung mit Bewegungsmeldern)
- Entwässerung und Straßenreinigung der Feldwege/Radwege (z.B. auf den Fildern)
- Laufbus (sicher zur Schule und zurück)

## Ausblick und weiteres Vorgehen

---

Herr Dünnebeil (ifeu) bedankt sich bei den Teilnehmer\*innen für Ihre engagierte Mitarbeit im heutigen Workshop. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Ergebnissen aus den anderen Workshops und Interviews zu einem Maßnahmenkatalog sowie Steckbriefen für die teilnehmenden Kommunen verarbeitet. Der entstandene Maßnahmenkatalog wird am 14. Oktober 2019 in einer großen Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Herr Neckernuß (LRA) schließt die Veranstaltung und bedankt sich für die aktive Teilnahme. Herr Neckernuß regt dazu an, sich im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Gesamtergebnis auszutauschen.

## Anhang

### Erfahrungen / Aktivitäten ①

HS ES Forschungsprojekte: "Emissionsfrei"  
Modellierungsmodelle

Kommune: • Radwegeverbindung Interkommunal

- Arbeiten → Wohnen
- Radwegenetz
- VVS-Tickets gefördert ||
- Bus-Tickets (1.-€) ||
- Bürgerbus ||
- Mobi-Konzept / Verkehrskonzept (Luntersichingstr.)
- Radverkehrskonzept
- E-Mobilität (Dienstfahrzeuge)
- Ladesäule ||

Kommune: In Planung: Ladesäulen < Auto Rad |||

|| Radschnellweg      Carsharing

### Erfahrungen / Aktivitäten ②

EnBW: Ladesäulen Konzepte  
Car-Sharing  
Verkehrsüberwachung (-ströme)

ADFC  
Kreis-Radverkehrskonzepte → Steuerung

Kommune  
Tempo 30

LRA • NV-Plan Umweltstandards  
Busverkehr  
• Tarifreform (günstige Preise)

- Förderung ÖPNV 40% Jobticket
- "Mit dem Rad zu Arbeit"
- verkehrswachtl. Anordnungen
- BMM in LRA (in Planung)
- "E-Bike-Region"

Messfahrzeuge als E-Kfz

VKS: Beratungsleistungen

Projekte {  
 Bustakt verbessern  
 Tarifzonenreform (günstige Tickets)  
 15-min-Takt ~~mit~~ ganztägig netzweit  
 Langzüge in S1 durchgehend

LD: AG Radverkehr des Landkreises  
Radschnellwege

---

## RICHTIGE PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

### Zukunftsbild (20-Jahre)

Anbindungskonzepte ländlicher Raum  
(500 Meter Zugang zu ÖPNV)

## Motorisierter Individualverkehr

Carsharing → moderne Fahrzeugflotte  
→ nachhaltiges Betriebsmodell

Carpool / Mitfahrgelegenheit → Förderung durch Betriebe

Firmenstarke Busse

Intelligente Verkehrsnetze

Homeoffice

## ÖPNV

Problem:

Finanzierung

- Direkte Streckenführung
- Anbindung Bus / Schiene oder Bus / Bus
- Flexible Haltestellen
- Prominentere Platzierung im öffentl. Raum
- Barrierefreiheit
- Beschleunigung / Bevorzugung
- Verknüpfung der Verkehrsarten
- Emissionenarme oder -freie Antriebe
- Ausbau ÖPNV vor Straßenbau

## Rad- und Fußverkehr

Wegmarkieren und Querungsmöglichkeiten  
z.B. mehr Zebrastreifen

Dienstreifen

Ladestationen für Pedelecs

Ankleckerräume / Duschräume

Radabstellplätze / Last-Ladestationen

> Arbeitgeber trägt

Sichere Radweg - Konflikte schaffen

Entwässerung und Straßensanierung des Feldwegs auf den Fildern (=Radwege)

Kinder zu Fuß in Kindergärten / Schule